

Psychologie der Massen



Ausgangspunkt:

Im Stammtisch wird immer wieder die Frage gestellt:

Warum werden Kritiker zu den Themen Corona, Klima, Krieg usw. derartig diskriminiert, bekämpft und ausgegrenzt?

Warum machen die Schlagschafe das alles mit, obwohl alle Tatsachen auf dem Tisch liegen?

Warum ist eine sachliche Diskussion nicht möglich?

Diesen Fragen möchte ich nachgehen und vor allem eine Diskussion anregen, wie wir am besten mit der aktuellen Situation zurechtkommen können.

Die Psychologie der Massen

1. Autoren
2. Definition und Eigenschaften einer psychologischen Masse
3. Die Entstehung einer psychologischen Masse
4. Die Logik des Totalitarismus
5. Das Ende des Totalitarismus
6. Was können wir tun?

Ich bin kein Psychoanalytiker und habe deshalb Bücher zu dem Thema gelesen und möchte heute die wichtigsten Thesen der Autoren vorstellen und diskutieren.

1. Autoren

PSYCHOLOGIE DER MASSEN



GUSTAVE LE BON



Gustave Le Bon

Gustave le Bon (1841 - 1931)

Französischer Mediziner, Anthropologe, Psychologe, Soziologe
Begründer der Massenpsychologie, eines Teils der Sozialpsychologie

Hauptwerk: „Psychologie der Massen“ (1895)

Die Massen sind im Guten wie im Bösen „zu allem“ fähig.



Hannah Arendt

Elemente und Ursprünge
totaler Herrschaft

Antisemitismus, Imperialismus,
totale Herrschaft

PIPER



Hannah Arendt auf dem
1. Kulturkritikerkongress 1958.



Hannah Arendt (1906 - 1975)

Deutsch-US-amerikanische politische Theoretikerin und Publizistin

Politisches Hauptwerk “Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“ (1950)

Ursache für Nationalsozialismus und Stalinismus:

Wachsende Zerstörung des politischen Raums durch die
Entfremdung des Individuums in der Massengesellschaft

Totalitarismus ist eine wahre Demonstration der Banalität des Bösen

**DIE
PSYCHOLOGIE
DES
TOTALITARISMUS**

●
MATTIAS DESMET

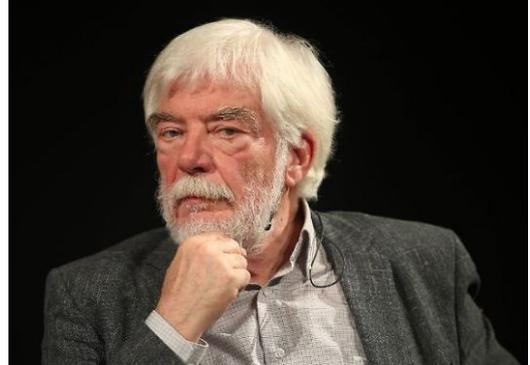
EUROPAVERLAG



Mattias Desmet (geb. 1976)

Belgischer Professor für klinische Psychologie an der Universität Gent
Hauptwerk: Die Psychologie des Totalitarismus (2023)

Totalitarismus ist kein Zufall und bildet sich nicht in einem Vakuum. Der Ursprung liegt in dem Phänomen der „Massenbildung“, einer Art kollektiver Psychose.



[Dr. Hans-Joachim Maaz über den Zustand unserer Gesellschaft](#)

Hans-Joachim Maaz (geb. 1943)

Deutscher Psychiater und Psychoanalytiker

Maaz war langjähriger Leiter einer neurologisch-psychiatrischen Abteilung in Beeskow

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologie.

Vortrag 2024:

„Gesellschaftskrise als kollektiver Wahn“

Wir leben in einer kranken, narzisstischen Gesellschaft

Wurde zur Zeit des Nationalsozialismus geboren, lebte und praktizierte in der DDR
d.h. Kenner totalitärer Systeme

2. Definition und Eigenschaften einer psychologischen Masse

- Masse: große Anzahl von Menschen, die aus einem beliebigen Grund zusammengekommen sind
- Masse unter psychologischen Gesichtspunkten:
Gruppe von Menschen, deren Gefühle und Gedanken in eine Richtung ausgerichtet sind
- Es entsteht eine „Gemeinschaftsseele“, die individuellen Charaktereigenschaften spielen keine Rolle mehr

Arten der Massen:

1. Ungleichartige Massen
 - Namenlose (z.B. Straßenversammlungen)
 - Nicht Namenlose (z.B. in Parlamenten)

2. Gleichartige Massen
 - Sekten (z.B. religiöse oder politische)
 - Kasten (z.B. Priesterkaste)
 - Klasse (z.B. Klasse der Bürger, Arbeiterklasse)

Eigenschaften der psychologischen Masse

Die Gemeinschaftsseele hat eine unbewusste Wirkungskraft.
Sie vereinigt Ideen, Gefühle, Triebe, Leidenschaften und
Gewohnheiten.

Der Verstand spielt nur eine untergeordnete Rolle.

Zitate von Le Bon

**Die Masse ist unfähig, das
Persönliche vom Sachlichen zu
unterscheiden.**

Die Masse denkt in Bildern und das hervorgerufene Bild löst eine Folge anderer Bilder aus, ohne jeden logischen Zusammenhang mit dem ersten.

Die Toten von Bergamo
Bilder von Bergamo
Überfüllte Intensivstationen
Tote in einem Pflegeheim

Die Verknüpfung ähnlicher Dinge, wenn sie auch nur oberflächliche Beziehungen zueinander haben, und vorschnelle Verallgemeinerung von Einzelfällen, das sind die Merkmale der Massenlogik.

**Nicht das Freiheitsbedürfnis,
sondern der Diensteifer herrscht
stets in der Massenseele. Ihr Drang,
zu gehorchen, ist so groß, dass sie
sich jedem, der sich zu ihrem Herrn
erklärt, instinktiv unterordnet.**

Zuerst Angst erzeugen und dann als Retter auftreten
Diensteifer= Obrigkeitshörigkeit

In dem Augenblick, da sie zu einer Masse gehören, werden der Ungebildete und der Gelehrte gleich unfähig zur Beobachtung

Die Verbrechen der Massen sind in der Regel die Folge einer starken Suggestion, und die Einzelnen, die daran teilnahmen, sind hinterher davon überzeugt, einer Pflicht gehorcht zu haben.

Nach dem 2. WK: Viele Nazis haben ihre Schuld nicht eingesehen, sondern haben sich auf Befehlsgehorsam berufen

Auch die Scharfmacher des Corona-Faschismus werden später behaupten, sie hätten nur ihre Pflicht getan und sie sind wahrscheinlich sogar davon überzeugt

Ursachen des Verhaltens in der Masse

- Gefühl der unüberwindlichen Macht
- Anonymität hemmt das Verantwortungsgefühl
- Geistige Übertragung kann dazu führen, dass der einzelne die Wünsche der Masse über seinen eigenen Selbsterhaltungstrieb stellt
- Der Einzelne ist in der Masse wie hypnotisiert

Massenpsychose

Massenpsychose w,**E** *collective psychosis*, psychotische Verhaltensweisen von Menschen in einer Massensituation, wobei vernunftgesteuertes Verhalten durch induziertes irrationales, möglicherweise wahnhaftes Verhalten ("*Massenwahn*") ersetzt wird und realitätsgerechte Ich-Funktionen aufgegeben werden.

**Die bewusste Persönlichkeit ist
völlig ausgelöscht, Wille und
Unterscheidungsvermögen fehlen,
alle Gefühle und Gedanken sind in
die Sinne verlegt, die durch den
Hypnotiseur beeinflusst werden.**

3. Die Entstehung einer psychologischen Masse

Anstoß erforderlich

Suggestion im öffentlichen Raum

Erzeugung von Angst und Benennung des Objektes der Angst

Angst -> Sehnsucht nach einer Autorität -> Bildung einer Masse

Beispiele der jüngeren Geschichte:

Nationalsozialismus – Angst vor den Juden

Stalinismus – Angst vor der Aristokratie

Le Bon:

Charismatische Führer erforderlich – Ihre Mittel:
Behauptung – Wiederholung - Übertragung

Behauptung

Behauptung ohne Begründung und ohne Beweis

Je bestimmter eine Behauptung – und je freier sie von Belegen und Beweisen ist, desto mehr Ehrfurcht erweckt sie z.B.

Die Impfung vermeidet Millionen Tote

CO₂ vernichtet die Welt

Putin will ganz Europa erobern

Wiederholung

Die Behauptung hat aber nur dann Einfluss, wenn sie ständig wiederholt wird.

z.B. Werbung

Auf heute bezogen: Putins Angriffskrieg - der menschengemachte Klimawandel

Übertragung

Unter den Massen übertragen sich Ideen, Gefühle, Erregungen mit ebenso starker Ansteckungskraft wie Mikroben z.B. die wirre Bewegung eines Schafes greift schnell auf die ganze Herde über

Gehirnstörungen wie Wahnsinn verbreiten sich gleichfalls durch Übertragung

Es ist bekannt, wie häufig der Irrsinn bei Psychiatern auftritt.

**Die Sympathien der Massen
galten niemals den gütigen
Herren, sondern den Tyrannen,
von denen sie kraftvoll
beherrscht werden.**

**Die Kunst, die Einbildungskraft
der Massen zu erregen, ist die
Kunst, sie zu regieren.**

Desmet

Diktatur – Diktator

Totalitarismus – Ideologie

- Kommunismus
- Nationalsozialismus
- Corona-Wahn
- Klima-Wahn
- Kriegs-Wahn

Diktator: Herrscht mit Gewalt, bis er sein Ziel erreicht hat

Ideologie – vergleichbar mit einer Lawine, die losgetreten wird – niemand weiß, wo und wie sie endet

Kommt nicht auf einzelne Personen an

Desmet

Voraussetzungen für die Entstehung einer Masse

1. Zustand allgemeiner Einsamkeit, Isolation und fehlender sozialer Bindungen
2. Mangel an Sinnggebung im Leben
3. Vorhandensein von viel „frei flottierender Angst“ und psychischem Unbehagen
4. Viel ungebundene Frustration und Aggression

1. Diese Problem ist in Industrieländern am größten: etwa 30% der Menschen fühlen sich einsam und isoliert, der Prozentsatz steigt von Jahr zu Jahr
Hannah Arendt: Das Hauptmerkmal der Individuen in einer Massengesellschaft ist nicht Brutalität, Dummheit oder Unbildung, sondern Kontaktlosigkeit und Entwurzelt-Sein.
2. Der Mensch als soziales Wesen lebt auch für die andern.
Geht die Bindung zum anderen verloren, wird das Leben als sinnlos erfahren.
z.B. Wegfall der direkten Beziehung zwischen demjenigen, der die Dinge produziert und demjenigen, für den sie bestimmt sind.
(Extremfall: Fließbandarbeit)
Eine Studie ergab 2013 folgendes Ergebnis:

Mit Job sehr zufrieden und engagiert:	13%
Im Job nicht engagiert:	63%
Vom Job entkoppelt und destruktiv:	24%
3. „Frei flottierende Angst“: Angst, die nicht an ein bestimmtes Objekt gebunden ist wie Gewitter, Schlangen, Krieg usw. gebunden ist.
Sie ist das Ergebnis der ersten beiden Punkte.
Einsamkeit und Fehlen sozialer Bindung führen zu einem unbestimmten Unbehagen und Empfänglichkeit für Anreize, die zur Massenbildung führen.
4. As Ergebnis der ersten drei Punkte fühlt sich der Mensch reizbar, frustriert, aggressiv und sucht ein Objekt, an dem er sich abreagieren kann.

Desmet

Logik des Totalitarismus:

- Ständige Bewegung -> Maßnahmen werden immer absurder
- Neue Ängste müssen generiert werden, um das System am Leben zu halten
- Keine Angst -> kein Existenzgrund

Massenbildung nährt sich von Angst und Aggression; ohne Angst und die Aussicht auf Befriedigung der Aggression kommt die Massendynamik zum Stillstand. Den Führern der Masse ist bewusst: Wenn das passiert, wird die Masse aufwachen und erkennen, welchen Schaden sie erlitten hat; ohne Angst und ohne Aussicht auf Befriedigung der Aggression kommt die Massendynamik zum Stehen.

Also haben die Führer keine andere Wahl, als immer wieder neue Objekte der Angst zu benennen und neue Maßnahmen einzuführen, um diese Objekte zu vernichten. Und der totalisierte Teil der Bevölkerung folgt ihnen dabei bereitwillig.

Wellen unter Stalin: Bourgeoisie – Offiziere, die aus dem Ausland zurückkehrten – Personen, die etwas mit Religion zu tun hatten – Personen, die Gold besitzen konnten – wohlhabende Bauern – willkürlich als kriminell bezeichnete Bevölkerungsgruppen

Nationalsozialismus: Juden – Sinti – Roma – Ukrainer – Polen – Deutsche mit Herz- und Lungenproblemen. Weitere Verfolgungen wurden durch den Krieg nicht realisiert.

Spaltung der Gesellschaft

Le Bon

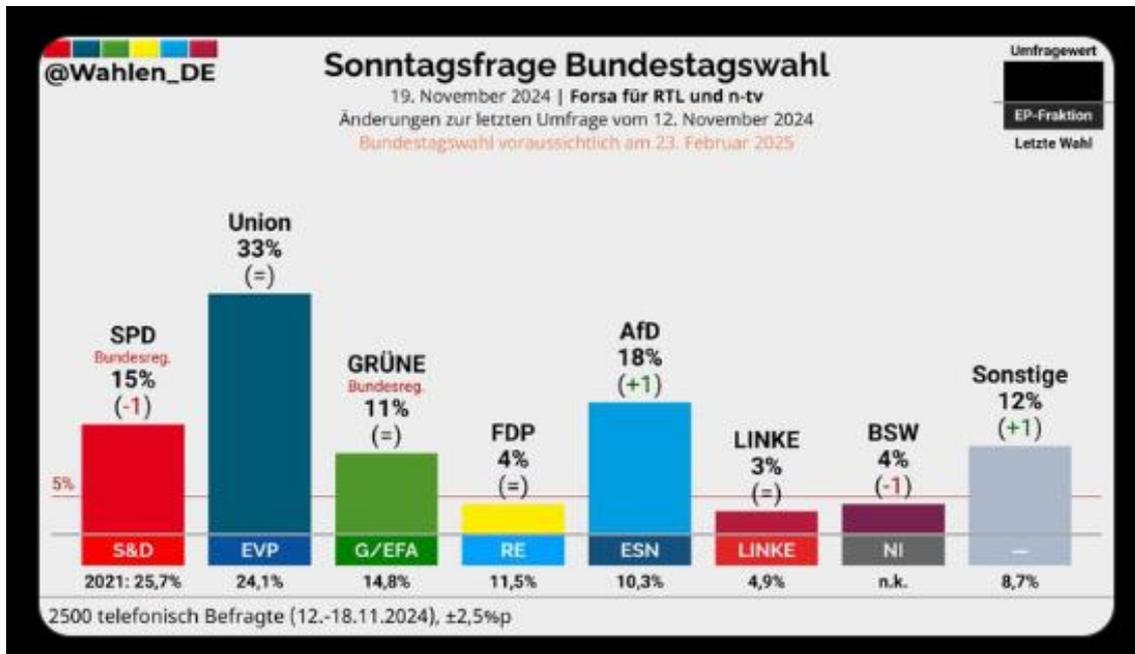
Die Einzelnen in einer Masse, die eine hinreichend starke Persönlichkeit haben, um dem Einfluss zu widerstehen, sind in zu geringer Zahl vorhanden und der Strom reißt sie mit.

Spaltung der Gesellschaft

Desmet

1. Hypnotisierte Gruppe (Schlafschafe)
Gruppe glaubt das Narrativ der Massenbildung (ca. 30%)
2. Mitläufer (gefällig, aber nicht hypnotisiert)
Gruppe zweifelt, aber macht mit bzw. unternimmt nichts dagegen (ca. 40 – 60%)
3. Dissidenten
Gruppe glaubt nicht, spricht das aus und tritt aktiv dagegen auf (ca. 10 – 30%)

Dissident (von lateinisch *dissidēre* „auseinander sitzen, nicht übereinstimmen, in Widerspruch stehen“) bezeichnet einen *Andersdenkenden*, der öffentlich gegen die allgemeine Meinung oder politische Regierungslinie aktiv auftritt. Hauptsächlich wird die Bezeichnung für Oppositionelle in Diktaturen und totalitären Staaten verwendet, weil das ungehinderte Aussprechen der eigenen Meinung in Demokratien ein Grundrecht ist und damit als selbstverständlich gilt.



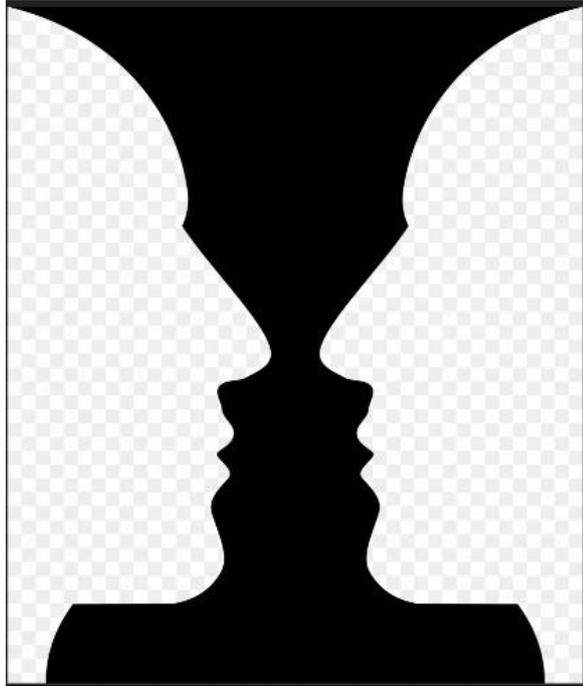
Eine im Parlament vertretene Partei tritt an für:
 Frieden – Aufklärung der Corona-Zeit – Schluss mit der Lüge vom
 menschengemachten Klimawandel – Schluss mit dem Gender-Wahn **18%**

Im Parlament vertretene Parteien für Krieg – Keine Coronaaufklärung – Klimawahn-
 Genderwahn **48%**

Andere **34%**

Vase von Rubin

Es ist eine Abbildung, aber
eine Gruppe sieht eine Vase
Die andere Gruppe zwei Gesichter,
Aber niemals beides gleichzeitig



Maaz: Narzisstische Gesellschaft als Ursache der Massenbildung

Ein Anstoß allein reicht zur Massenbildung nicht aus, es müssen auch die gesellschaftlichen Voraussetzungen vorhanden sein.

Geltungssucht, Gier, Wachstumsideologie und selbstzerstörerische Leistungsbereitschaft

Mangel an Liebe und Zuwendung

Das führt zu zwei Gruppen

- Überzogen geltungssüchtig
- Verharren in Minderwertigkeitsgefühlen

Narzissmus:

In der Umgangssprache wird eine stark auf sich selbst bezogene Person, welche anderen Menschen geringere Beachtung als sich selbst schenkt, als *Narzisst* bezeichnet.

Maaz sieht auch den Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland

4. Das Ende des Totalitarismus

Le Bon

Die Massen haben nur Kraft zur Zerstörung. Sie streben nach dem höchsten Gut und stellen Solidarität über alles. Sie glauben an ein ideologisches Paradies, aber das Ergebnis ist immer das gleiche: Ein Inferno.

Die Masse und ihre Lenker werden blind in dem destruktiven Mahlstrom mitgerissen, bis zur äußersten Konsequenz getrieben von der Logik des toten entseelten Universums.

Ungeimpfte sind nicht solidarisch!

Desmet

Der Teufelskreis, in dem Massenbildung und Totalitarismus in der Regel enden, ist auf zynische Weise auch „beruhigend“:

Massenbildung und Totalitarismus vernichten sich mit logischer Konsequenz selbst.

5. Was können wir tun?

Le Bon

(fast) Nichts!

Die Einzelnen in einer Masse, die eine hinreichend starke Persönlichkeit haben, um dem Einfluss zu widerstehen, sind in zu geringer Zahl vorhanden und der Strom reißt sie mit.

Es wird nicht gelingen, die Hypnose der Masse aufzuheben, aber die Hypnose wird weniger tief und verhindert, dass die Masse zu Grausamkeiten übergeht

Aus der Barbarei von einem Wunschtraum zur Kultur geführt, dann, sobald dieser Traum seine Kraft eingebüßt hat, Niedergang und Tod – in diesem Kreislauf bewegt sich das Leben eines Volkes.

Hannah Arendt

Gewaltloser Widerstand gegen den Totalitarismus kann sehr erfolgreich sein:

z.B. Demonstrationen, ziviler Ungehorsam und andere kollektive Handlungsformen

Beispiel: Die dänische Regierung und Bevölkerung weigerten sich, die antisemitischen Maßnahmen mitzutragen, die ihnen die Nazis versuchten aufzuerlegen.

Desmet Reden, reden, reden!

Die Stimme der Opposition sollte dabei ruhig und respektvoll, nicht aufdringlich, feinfühlig aber dennoch entschlossen und beharrlich sein.

Damit wird nicht die Hypnose der ersten Gruppe aufgehoben, aber weniger tief und kann verhindern, dass die Masse zu Grausamkeiten übergeht.

Die zweite Gruppe (die nicht hypnotisierte) ist durchaus empfänglich für Argumente, auch wenn sie aus Angst weiter der ersten Gruppe folgt.

Wenn die Opposition schweigt, wird das totalitäre System zum Monster.

Die Menschen, die dem kollektiven Wahnsinn nicht folgen und ruhig und aufrichtig eine Gegenstimme bieten, werden dadurch auf eine höhere Stufe der Menschlichkeit gehoben.

Das Sprechen ist wichtig egal wo, in

- Büchern
- Interviews
- Artikeln
- Vor Kameras
- In Läden
- Im Freundeskreis
- Am Küchentisch

Das totalitäre System muss nicht besiegt werden, man muss es gewissermaßen zu überleben versuchen, bis es sich selbst zerstört.

Maaz

Wenn ich das System nicht ändern kann, so kann ich aber mich selbst verändern.

Jeden Tag stehe ich vor der Frage, wie verhalte ich mich, was tut mir gut?

Wenn ich mich positiv verändere, verändere ich auch die Welt, denn ich bin ja auch ein Teil dieser Welt.

Jeder Mensch hat darauf eine andere Antwort:

- Voll mit dem System mitschwimmen
- Voll auf Konfrontation
- Beruf riskieren
- Risiko abwägen und ein gutes Gewissen behalten

Maaz hat mit dieser Empfehlung tausenden Patienten in der DDR geholfen, mit dem System zurecht zu kommen.

(Mein persönliches) **Fazit:**

- Wir können die Masse nicht aus der Hypnose befreien
- Wir sollten als Opposition weiter die Stimme erheben, um die Folgen der Massenhypnose abzuschwächen
- Jeder sollte sich entsprechend seiner persönlichen Situation so weit engagieren, dass er sich wohlfühlt

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!